

Best Practices in der Terminologiewerk

Heidelberg, 12. DTT-Symposium
15. bis 17. April 2010

Präskriptive Terminologiewerk im Unternehmen –
Bildung und Bewertung von Benennungen

Prof. Dr. Petra Drewer

Best-Practice-AG des DTT: Unterteilung in Teilthemen

Untergruppe	Verantwortlicher
Grundsätze und Methoden	Donatella Pulitano
Warum sich Terminologiarbeit lohnt – Argumente und Überzeugungshilfen	Peter Oehmig
Prozesse und Projekte	Mark Childress
Benennungen – Bildungsmuster, Schreibweisen, Bewertungskriterien	Petra Drewer
Werkzeuge und Technologien	Angelika Zerfaß
Qualifikation/Ausbildung – Berufsprofile von Terminologen und damit verbundene Anforderungen	Ursula Fähndrich

Best-Practice-AG des DTT: die „Bennies“ (alphabetisch)

- Petra Drewer
- Maryline Hernandez
- François Massion
- Mike Maurer
- Peter Oehmig
- Klaus-Dirk Schmitz
- Helge Stuckenberg
- Mirko Trepzik
- Ayten Turhan

Ergebnis der Benennungsgruppe: Inhaltsverzeichnis Teil I

- 1 ALLGEMEINES
- 2 BENENNUNGSBILDUNGSREGELN
 - 2.1 Einführung
 - 2.2 Einwortbenennungen vs. Mehrwortbenennungen
 - 2.3 Reduktionsvarianten
 - 2.4 Substantive auf -ung
 - 2.5 Anglizismen und weitere Entlehnungen
 - 2.6 Produktnamen
 - 2.7 Kurzformen
 - 2.8 Sonderregeln für Nicht-Fließtext
(Kataloge, Bestellsysteme, Software)

Ergebnis der Benennungsgruppe: Inhaltsverzeichnis Teil II

- 3 KRITERIEN ZUR BEWERTUNG VON BENENNUNGEN
 - 3.1 Einleitung
 - 3.2 Eineindeutigkeit
 - 3.3 Gesetzes- und Normenkonformität
 - 3.4 Motiviertheit/Transparenz
 - 3.5 Einheitlichkeit
 - 3.6 Gebräuchlichkeit/Anerkannter Sprachgebrauch
 - 3.7 Zielgruppengerechtigkeit
 - 3.8 Kürze
 - 3.9 Sprechbarkeit
 - 3.10 Sprachlich-logische Korrektheit
 - 3.11 Konnotationsfreiheit/Wertneutralität
 - 3.12 Ableitbarkeit/Flektierbarkeit

Ergebnis der Benennungsgruppe: Inhaltsverzeichnis Teil III

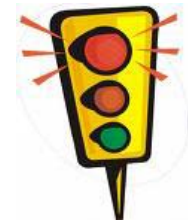
- 4 VEREINHEITLICHUNG VON SCHREIBWEISEN
 - 4.1 Einleitung
 - 4.2 Bindestriche
 - 4.3 Ziffer oder Zahlwort
 - 4.4 Sonderzeichen
 - 4.5 Großbuchstaben
 - 4.6 Buchstabenvarianten
 - 4.7 Fugenelemente
- 5 LITERATURVERZEICHNIS

Schwerpunkt: Benennungen

Benennungen bilden



Benennungen bewerten & auswählen



Benennungen schreiben



Benennungen kontrollieren





Benennung

(DIN 2342, Okt. 1992)

- ❑ Aus einem Wort oder mehreren Wörtern bestehende Bezeichnung (nicht: Begriff).
 - ❑ Einwortbenennung
(z. B. **Hebel**, **Glühlampenfassung**)
 - ❑ Mehrwortbenennung
(z. B. **Kraftfahrzeug mit Vorderradantrieb**)

 - ❑ **Anmerkung:**
Begriffe werden sprachlich durch Benennungen (und Definitionen) repräsentiert.
-

Benennung

(DIN 2342, Okt. 1992)



- Einwortbenennung
 - Simplizia
 - Komposita
 - Derivate
- Mehrwortbenennung

Kompositum oder Mehrwortbenennung?



Kompositum	Mehrwortbenennung
Automatikgetriebe Maschinenstillstand Horizontalachsanlage	Automatisches Getriebe Stillstand der Maschine Anlage mit horizontaler Achse

Vor- und Nachteile?

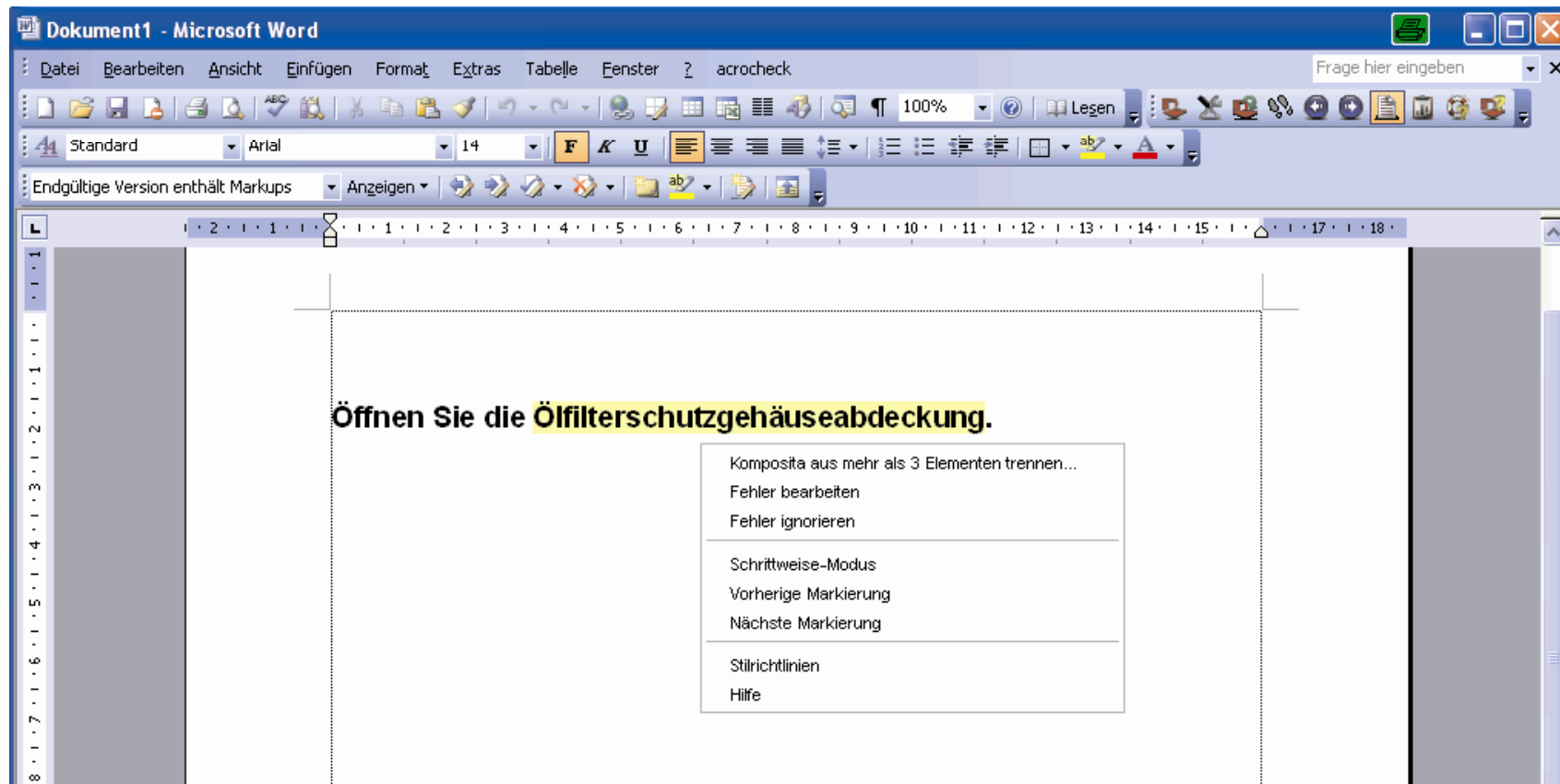
Kompositum oder Mehrwortbenennung?



Kompositum	Mehrwortbenennung
Automatikgetriebe Maschinenstillstand Horizontalachsanlage	Automatisches Getriebe Stillstand der Maschine Anlage mit horizontaler Achse
☺ Bessere Ergebnisse bei maschinellem Termextraktion	☹ Schlechtere (keine) Ergebnisse bei maschinellem Termextraktion
☺ Begriff wird sofort als Einheit erkannt	☹ Im Satz/Kontext kann übersehen werden, dass es sich um einen klar abgegrenzten Begriff handelt.
☹ Benennung muss vom Leser (und vom Übersetzer) zerlegt und die einzelnen Bestandteile aufeinander bezogen werden.	☺ Beziehungen zwischen den Wortbestandteilen werden deutlicher, v. a. bei Präpositionen (Ausnahme Genitiv)
☹ Abkürzungsgefahr ist größer, da K. von den Autoren als extrem lang und schwerfällig empfunden werden.	



Länge von Komposita



Reduktionsvarianten oder: **Wie präzise soll's sein?**



Beispiele

1. Feldbuskoppler vs. Buskoppler
2. Getriebeölmessstab vs. Ölmesstab vs. Messstab
3. Gummituchzylinder vs. Gummizylinder

Bewertung

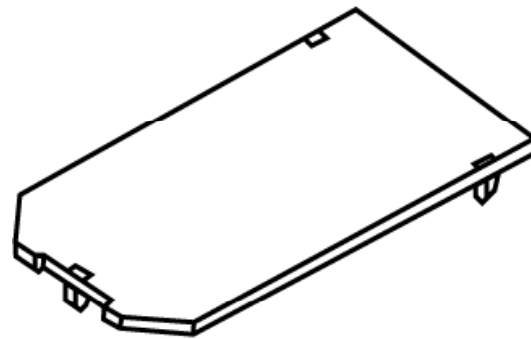
- Fall 3:
Klare Entscheidung für Gummituchzylinder, da durch das Auslassen des mittleren Wortbestandteils die Eindeutigkeit leidet.
- Fall 1 und 2:
je nach Kontext
In einigen Fällen wird durch den Kontext eindeutig geklärt, um welche Unterart es sich handelt, so dass die verkürzte Benennung ausreichen kann. Besteht jedoch Verwechslungsgefahr, so ist die längere Benennung vorzuziehen.



Substantive auf -ung

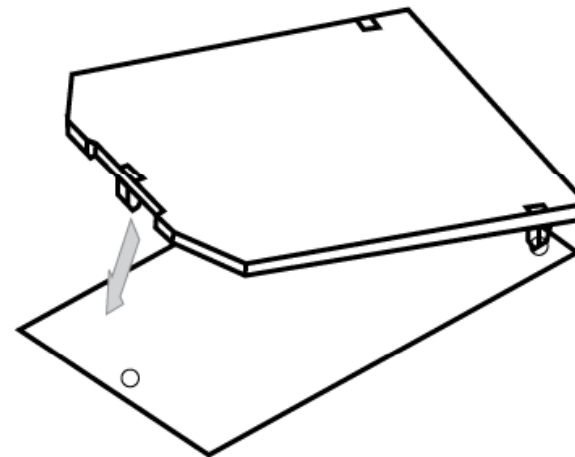
- Problem: Identische Benennung für Vorgänge und Gegenstände

Statisch
(Gegenstand)



Abdeckung

Dynamisch
(Vorgang)



Abdeckung

-->



Substantive auf -ung

Lösungen

1. **Vorgänge:** substantivierter Infinitiv („Abdecken“)
Gegenstände: Substantiv auf -ung („Abdeckung“)
 2. **Vorgänge:** Substantiv auf -ung („Abdeckung“)
Gegenstände: mehrfach motivierte Benennung
(z. B. „Abdeckplatte“)
 3. **Vorgänge:** substantivierter Infinitiv („Abdecken“)
Gegenstände: mehrfach motivierte Benennung
(z. B. „Abdeckplatte“)
- **Achtung:** Die Entscheidung muss in der Terminologieverwaltung dokumentiert und dem Übersetzer kommuniziert werden. Sonst sinnlos!
-



Anglizismen

Beispiele

- ❑ Controller, Server, Software, Update

Allgemeine Bewertung

- ❑ Nicht unumstritten!
- ❑ **Pro:** sollen Modernität, Dynamik etc. signalisieren
- ❑ **Contra:** nicht immer für alle verständlich!

Appell

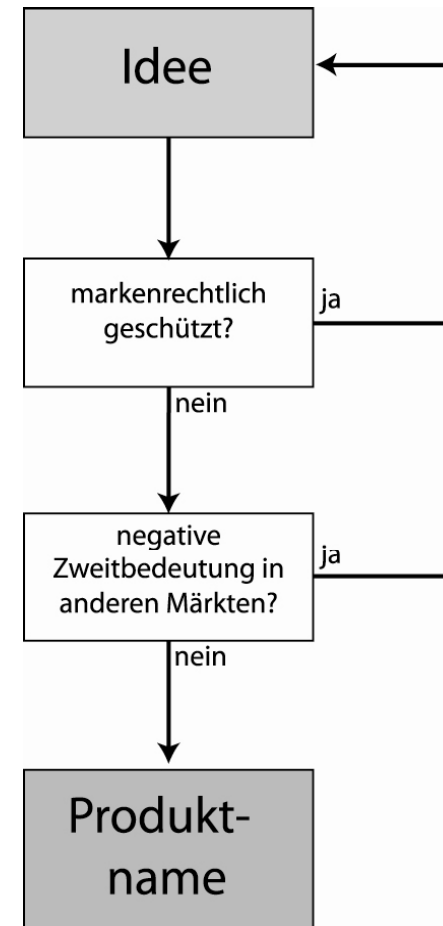
- ❑ Verwendung gut überdenken!
- ❑ Verständlichkeit für die angestrebte Zielgruppe prüfen!
- ❑ Wenn ein echtes deutsches Synonym vorhanden ist, dann Muttersprache bevorzugen.



Sonderfall „Produktname“

Vor der Einführung prüfen:

- ❑ **Markenrecht:** Ist der neue Name oder Teile davon markenrechtlich geschützt?
- ❑ **Mehrsprachigkeit:** Kann es in anderen Sprachen zu Missverständnissen kommen? (Mitsubishi Pajero)





Sonderfall „Produktname“

Festlegungen

- Schreibweise in Klein- und/oder Großbuchstaben (BahnCard)
- Beachtung einer bestimmten Schriftart und –farbe
- Beachtung spezieller Formatierungen (fett, halbfett, kursiv o. Ä.)
- Verwenden eines Markenzeichens (® oder ™)
- Verwenden eines (bestimmten) Artikels
 - verboten
 - erlaubt
 - Vorgeschrieben
- Flexionsmuster

Schwerpunkt: Benennungen

Benennungen bilden



Benennungen bewerten & auswählen



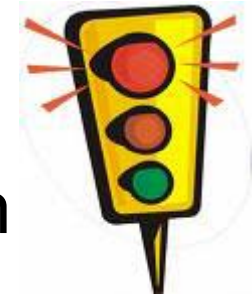
Benennungen schreiben



Benennungen kontrollieren



Benennungen bewerten und auswählen

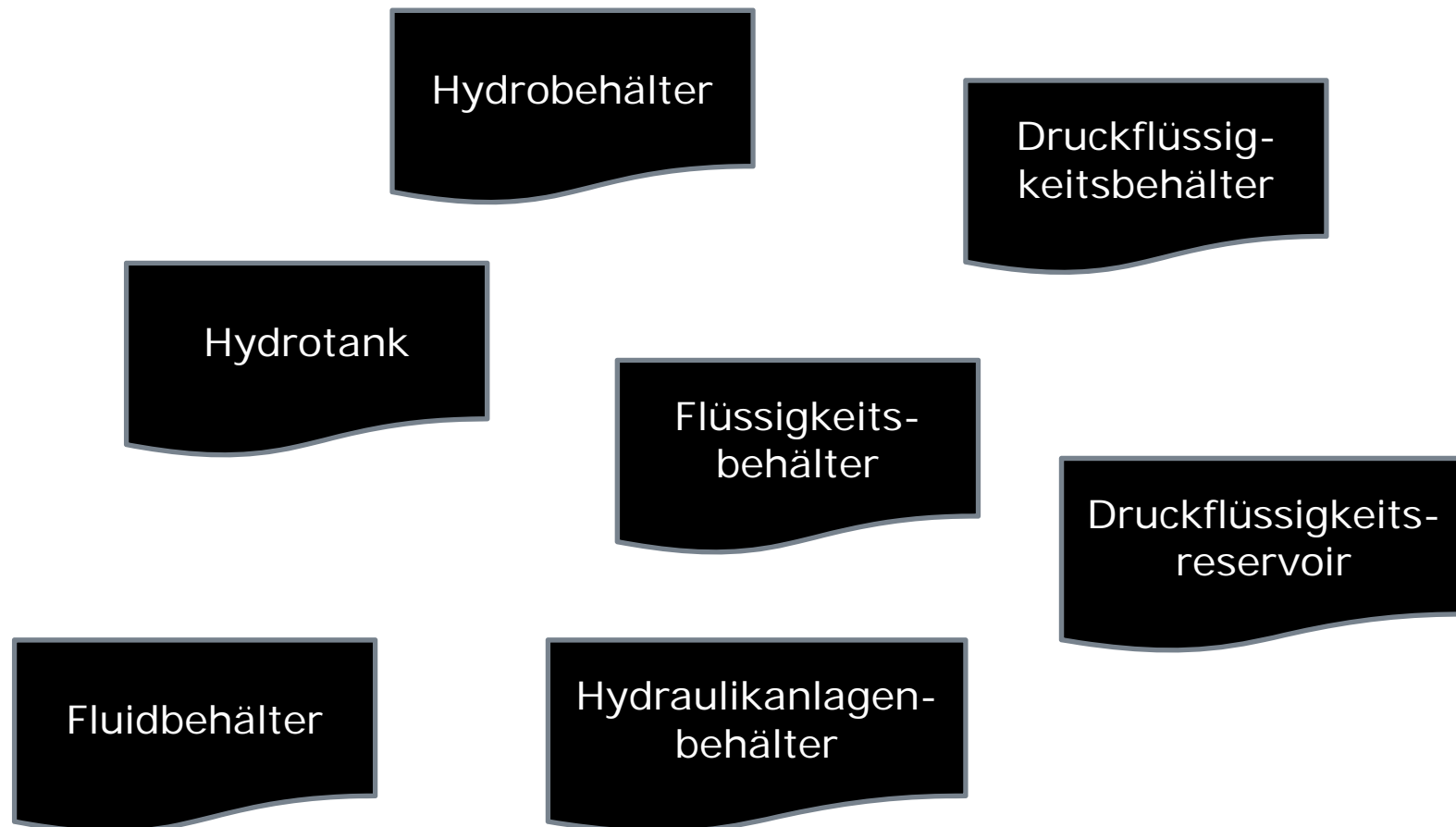


- **Ausgangssituation:**
 - Für einen Begriff sind diverse synonyme Benennungen vorhanden (Ergebnis der **deskriptiven** Terminologearbeit)
 - Nun soll eine der Benennungen als Vorzugsbenennung festgelegt werden (Arbeitsschritt der **präskriptiven** Terminologearbeit)

 - **Vorgehensweise:**
 - Klar nachvollziehbaren Bewertungskatalog erstellen
 - Nicht jeden Fall einzeln im Terminologiekreis diskutieren

 - **Einzelschritte:**
 - Benennungsbewertung:
 - Bewertungskriterien sammeln
 - Firmenspezifische Prioritäten setzen
 - Benennungsschreibung:
 - Schreibweisen festlegen
-

Normative Terminologiewerk Die Suche nach der „besten“ Benennung





Kriterien zur Bewertung von Benennungen

Ziel: Auswahl einer Vorzugsbenennung

Eineindeutig-
keit

Gesetzes- und
Normen-
konformität

Motiviertheit

Gebräuchlich-
keit

Einheitlichkeit

Zielgruppen-
gerechtheit

Sprechbar-
keit

Kürze

Sprachliche
Korrektheit/
Logik

Konnotations-
freiheit

Ableitbarkeit/
Flektierbarkeit

MultiTerm [Projekt Ohne Titel.xdp]

Termbank Projekt Eintrag Suchen Ansicht Hilfe

Deutsch English Flags layout

Default input model

Windkraftanlage
Windrad
Windturbine

Windenergie

Projekt: Ohne Titel.xd
Windenergie

Entry number: 1
Sachgebiet: Windenergie

Deutsch

Definition: ... wandeln die im Wind enthaltene kinetische Energie über ihren Rotor in mechanische Energie um. Diese sekundäre Energie kann dann auf verschiedene Art genutzt werden, beispielsweise zum Wasserpumpen, zur Generierung elektrischer Energie oder anderen denkbaren Energieformen.

Quelle: Molly, J. P. 1990:88/L

Definition: Die Aufgabe von ... ist es, dem Wind in möglichst optimaler Weise über einen Energiewandler (Rotor) die Energie zu entziehen und sie in mechanische oder aber, über einen nachgeschalteten Generator, in elektrische Energie umzuwandeln.

Quelle: Heinemann, W. 1996:231/L

Term: Windkraftanlage
Status: Vorzugsbenennung

Term: Windenergiekonverter
Status: ungültiges Synonym, alternative Schreibweise

Term: Windrad
Status: ungültiges Synonym

Anmerkung: Achtung! Diese Benennung bezeichnet einerseits die gesamte Anlage, andererseits nur ein Teil, und zwar den Rotor!

Term: Windturbine
Status: ungültiges Synonym

Term: Windenergie-Konverter
Status: ungültiges Synonym, alternative Schreibweise

Englisch

Definition: A device for transforming the kinetic energy from the wind to another form of energy. [...] A rotating machine including its support structure for converting the kinetic energy in the wind to another form of energy.

Quelle: Parker, J. 2001:23/F

Term: wind turbine
Status: Vorzugsbenennung

Term: wind turbine generator

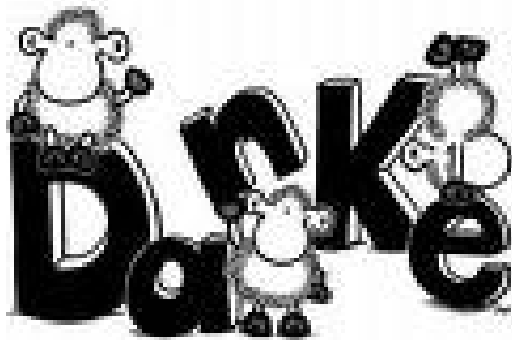
Term: wind energy conversion system

Term: wind machine

Windkraftanlage /

Fertig

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



- Wenn Sie noch Fragen oder Anregungen haben:
- Prof. Dr. Petra Drewer
Hochschule Karlsruhe
Studiengang *Technische Redaktion*
Moltkestr. 30
D-76133 Karlsruhe

petra.drewer@hs-karlsruhe.de